

Postulat Lüthold Angela und Mit. über eine steuerliche Freigrenze für berufstätige AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner

eröffnet am 18. September 2023

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen, ob für Erwerbstätige, welche eine AHV-Rente beziehen, eine steuerliche Freigrenze von heute 16'800 Franken analog der AHV eingeführt werden könnte. Diese Freigrenze soll laufend an den AHV-Freibetrag gekoppelt werden.

Begründung:

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Wer einer Erwerbstätigkeit nachgeht und gleichzeitig eine AHV-Rente bezieht, bezahlt hohe Steuern. Zwangsläufig werden daher Arbeitsverhältnisse wegen zu hoher Abgaben beendet.

Ältere Menschen verfügen über ein Fachwissen und bei ihrem Abgang geht Know-how in den Betrieben verloren. Unter anderem sind ältere Menschen oft auf ein Zusatzeinkommen angewiesen und können so den Bezug von Ergänzungsleistungen umgehen. Viele möchten auch nach dem Eintritt ins Pensionsalter noch einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, dafür müssen aber die wirtschaftlichen Anreize stimmen.

Lüthold Angela

Thalmann-Bieri Vroni, Wandeler Andy, Ineichen Benno, Gfeller Thomas, Müller Guido, Arnold Robi, Küng Roland, Knecht Willi, Schumacher Urs Christian, Dahinden Stephan, Wicki Martin, Bossart Rolf, Stadelmann Fabian, Steiner Bernhard, Schnydrig Monika, Meyer-Huwylar Sandra, Haller Dieter, Hodel Thomas Alois, Waldis Martin, Raess Cornel, Lang Barbara, Zanolla Lisa, Bucher Mario, Ursprung Jasmin, Frank Reto